

Christian Pettinger
Stadtrat der ÖDP Augsburg
Bürgermeister-Bohl-Straße 70m
86157 Augsburg



An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg
Frau Eva Weber
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Augsburg, den 11. Juli 2020

Anfrage zum Umgang mit den gestiegenen Kosten bei der Theatersanierung

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Weber,

die ÖDP Augsburg anerkennt die Notwendigkeit der Sanierung des Theaters. Bei einem Schuldenstand der Stadt Augsburg von 416 Millionen Euro und zu erwartenden Mindereinnahmen von ca. 50 Millionen Euro in 2020 erfordern unserer Meinung nach die prognostizierten Kosten für das Gesamtpaket Staatstheater von bis zu 321 Millionen Euro erst einmal ein Moratorium oder gar generelles Überdenken der Planungen. Insbesondere stellt sich die Frage, ob man am Bau einer zweiten Spielstätte festhält. Auch ist zu klären, ob und in welchem Umfang die Kostenmehrung beim Theater Einfluss auf andere Themenfelder haben wird.

Ich bitte Sie daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie gedenkt die Stadtregierung die durch die Realisierung des Projektes entstehende enorme Schuldenlast abzutragen, ohne sie einfach auf die nachfolgenden Generationen abzuwälzen?
2. Welche verbindlichen Förderzusagen für weitere Kunst- und Kulturprojekte in Augsburg kann die Stadtregierung geben? Welche Abstriche müssen bis dato in Augsburg geförderte weitere Projekte wegen der Theatersanierung hinnehmen?
3. Wie will die Stadtregierung den seit vielen Jahren sich in enorme Höhen steigenden Sanierungsbedarf an den Augsburger Schulen und städtischen Liegenschaften bei sich leerenden Kassen bewältigen?

Mit freundlichen Grüßen

Christian Pettinger,
Stadtrat (ÖDP)